

Tätigkeitsbericht HITA e.V. für 2024



Abbildung 1: Ein Highlight 2024 – Lehrerinnen und Lehrer der Carlo-Mierendorff-Schule und HITA-Experten arbeiten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern an der Aufbereitung von IT-Ausstattung

1. Allgemeines und satzungsmäßige Aufgaben des Vereins

HITA – Health Care Information Technologies for Africa e.V. mit Sitz in Bad Mergentheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zweck des Vereins ist insbesondere die Förderung von Bildung und Qualifikation im Zusammenhang mit dem Einsatz von Health Care Information Technologies, insbesondere in schwer erreichbaren Regionen Ghanas. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Qualifizierung medizinischen und medizinisch-technischen Personals sowie auf der Befähigung zur sachgerechten Nutzung und Weiterentwicklung geeigneter Informationstechnologien im Gesundheitswesen.

Ein weiterer Satzungszweck besteht in der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die medizinischen Herausforderungen in Ghana und für das Potenzial geeigneter, an die dortigen Rahmenbedingungen angepasster IT-basierter Lösungen.

Die Satzungszwecke werden unter anderem durch Fortbildungsveranstaltungen, Schulungsmaßnahmen, den Aufbau technischer Infrastruktur sowie die Planung und Durchführung von Health-Care-IT-Projekten gemeinsam mit Partnern vor Ort verwirklicht.

Die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2024 dienten diesen satzungsmäßigen Zielen. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Weiterentwicklung des Projektes „Students4Students“, die intensive Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule in Frankfurt am Main, die Gewinnung und Aufbereitung gebrauchter IT-Ausstattung sowie Maßnahmen der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

2. Wesentliche Aktivitäten des Vereins im Jahr 2024

Zu den wesentlichen Aktivitäten des Jahres 2024 gehörten insbesondere:

- Weiterentwicklung des Projektes „Students4Students“
- intensive Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule in Frankfurt am Main
- Durchführung und Unterstützung von IT-Unterricht an der Carlo-Mierendorff-Schule
- Gewinnung, Prüfung und Aufbereitung gespendeter Computer und IT-Komponenten
- Durchführung mehrerer gemeinsamer Aktionstage zur IT-Aufbereitung
- Weiterentwicklung der Schulpartnerschaft zwischen der Carlo-Mierendorff-Schule und der Mawuko Girls Senior High School in Ho
- Beteiligung am Afrikatag der Carlo-Mierendorff-Schule
- Unterricht zum Thema „Kinderarbeit in Afrika“ in der Jahrgangsstufe 6
- Teilnahme am Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen
- Durchführung eines Design-Thinking-Workshops an der Carlo-Mierendorff-Schule
- Durchführung eines mehrtägigen Vorstands- und Strategiewerkshops im März 2024
- Präsentation der Arbeit von HITA auf dem Institutstag des Johner Instituts am 5. Juli 2024
- Weiterführung des Projektes „WhatsApp4PregnantWomen+YoungMothers“
- Vorbereitung der für Januar 2025 geplanten Projektreise nach Ghana
- regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit über die Internetseite und weitere Kommunikationskanäle des Vereins

3. Projektarbeit und Vorbereitung der Aktivitäten in Ghana

3.1 Vorbereitung der Projektreise nach Ghana im Januar 2025

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden die organisatorischen und inhaltlichen Grundlagen für eine umfangreiche Projekt- und Arbeitsreise nach Ghana im Januar 2025 geschaffen.

Die Vorbereitung umfasste insbesondere die Abstimmung mit bestehenden Partnerorganisationen und Bildungseinrichtungen in Ghana sowie die Planung der Weiterentwicklung laufender Bildungs-, IT- und Gesundheitsprojekte.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung weiterer Aktivitäten an Schulen und Hochschulen sowie auf der Frage, wie die vorhandene technische Infrastruktur nachhaltig weiterentwickelt werden kann. Gleichzeitig wurden Gespräche und Projektbesuche vorbereitet, die eine Bewertung der bisherigen Arbeit und die Planung weiterer gemeinsamer Maßnahmen ermöglichen sollten.

Die Vorbereitungsarbeiten waren damit Bestandteil der kontinuierlichen Projektsteuerung und dienen unmittelbar der Weiterentwicklung der satzungsmäßigen Aktivitäten des Vereins in Ghana.

3.2 Projekt „WhatsApp4PregnantWomen+YoungMothers“

Das Projekt „WhatsApp4PregnantWomen+YoungMothers“ verfolgt das Ziel, Schwangeren und jungen Müttern in Ghana niedrigschwellig gesundheitsbezogene Informationen zugänglich zu machen und digitale Technologien zur Unterstützung der gesundheitlichen Versorgung einzusetzen.

Das Projekt wurde auch im Jahr 2024 als Bestandteil der Health-IT-Aktivitäten von HITA weitergeführt und in die Planungen für die weitere Projektarbeit in Ghana einbezogen.

Dabei stand insbesondere die Frage im Mittelpunkt, wie digitale Informations- und Kommunikationsangebote dauerhaft an die konkreten Bedürfnisse der Zielgruppen sowie an die Rahmenbedingungen der gesundheitlichen Versorgung vor Ort angepasst werden können.

Das Projekt verbindet damit unmittelbar die Verbesserung gesundheitlicher Information mit dem satzungsmäßigen Ziel von HITA, geeignete Informationstechnologien für eine Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung in Ghana nutzbar zu machen.

3.3 Projekt „Students4Students“

Das Projekt „Students4Students“ bildete einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit im Jahr 2024.

Ziel des Projektes ist es, Bildungseinrichtungen in Ghana beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung ihrer technischen Infrastruktur zu unterstützen und gleichzeitig Schülerinnen und Schüler in Deutschland aktiv an einem internationalen Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekt zu beteiligen.

Ausgangspunkt des Projektes ist die Erfahrung von HITA, dass eine funktionierende Informations- und Kommunikationstechnik eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, digitale Lehr- und Lernangebote sinnvoll nutzen zu können. Gerade in Schulen, Colleges und Universitäten in Ghana fehlt häufig die dafür erforderliche technische Basis.

HITA hatte bis 2024 bereits annähernd 40 PC-Labs an High Schools, Training Centern und Universitäten eingerichtet. Für die Modernisierung bestehender Einrichtungen und den Aufbau weiterer PC-Labs wurde ein Bedarf von rund 1.600 PCs und Laptops identifiziert.

Ein wesentlicher Bestandteil von „Students4Students“ ist deshalb die Gewinnung, Prüfung, Aufbereitung und Vorbereitung gebrauchter IT-Geräte für eine nachhaltige weitere Nutzung.

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Carlo-Mierendorff-Schule wurde hierfür ein strukturierter Arbeitsprozess entwickelt. Dieser umfasst vier aufeinander aufbauende Arbeitsstationen:

1. Wareneingang, Eingangskontrolle, Inspektion und Reinigung,
2. Inventarisierung, Klassifizierung und Kategorisierung,
3. Datenlöschung, technische Aufbereitung und Neuinstallation,
4. Endkontrolle, Kommissionierung und Vorbereitung für den Transport.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden annähernd 200 PCs und Monitore inventarisiert und geprüft. Im Dezember standen für das Projekt bereits mehr als 400 Laptops und PCs unterschiedlicher Spender zur Verfügung.

Die Wiederverwendung geeigneter Geräte verbindet dabei mehrere Ziele: Sie ermöglicht den kostengünstigen Aufbau technischer Infrastruktur, verlängert die Nutzungsdauer vorhandener Hardware und reduziert den Bedarf an Neugeräten.

Gleichzeitig sind ältere, modular aufgebaute Business-PCs häufig leichter zu warten und zu reparieren. Dies ist für den langfristigen Betrieb der Geräte in Ghana von besonderer Bedeutung.

Datenschutz und Datensicherheit sind fester Bestandteil des Aufbereitungsprozesses. Bei gespendeten Geräten werden vorhandene Daten gelöscht, bevor die Systeme neu installiert und für ihren zukünftigen Einsatz vorbereitet werden.

Das Projekt unterstützt damit unmittelbar den satzungsmäßigen Zweck des Aufbaus technischer Infrastruktur als Grundlage für Bildungs-, Qualifizierungs- und IT-Projekte in Ghana.

4. Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule (CMS)

Die Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule in Frankfurt am Main wurde im Jahr 2024 erheblich intensiviert.

Sie verbindet Bildungsarbeit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, interkulturellen Austausch und praktische Entwicklungszusammenarbeit. Schülerinnen und Schüler erwerben technische Kenntnisse und erleben gleichzeitig unmittelbar, dass ihre Arbeit einen konkreten Nutzen für Schülerinnen und Schüler an Bildungseinrichtungen in Ghana hat.

Die Carlo-Mierendorff-Schule bildet damit einen wichtigen Partner für die Bildungs- und Projektarbeit von HITA in Deutschland und Ghana.

4.1 Unterrichtsunterstützung an der CMS

Im Rahmen eines Wahlpflicht- bzw. Profilkurses unterstützten Mitglieder von HITA gemeinsam mit Lehrkräften der Carlo-Mierendorff-Schule die Schülerinnen und Schüler bei der Aufbereitung von Computern.

Ein Schwerpunkt lag zunächst auf der Vermittlung technischer Grundlagen. Die Schülerinnen und Schüler lernten wichtige Komponenten eines Computers kennen und wurden in die Lage versetzt, unter anderem Netzteile, Lüfter, Mainboards, Prozessoren, Arbeitsspeicher, Grafikkarten und Datenträger zu identifizieren.

Anschließend wurden diese Kenntnisse unmittelbar praktisch angewendet. Die Schülerinnen und Schüler prüften und reinigten Rechner, inventarisierten die Geräte und wirkten an deren Neuinstallation mit.

Durch die praktische Arbeit wurden Kenntnisse in Informationstechnik mit Fragen der Nachhaltigkeit verbunden. Die Schülerinnen und Schüler konnten unmittelbar nachvollziehen, dass ausgemusterte Geräte nach sachgerechter Prüfung und Aufbereitung über viele weitere Jahre sinnvoll genutzt werden können.

Während des Jahres wurde der Ablauf des Kurses gemeinsam mit Lehrkräften und HITA-Verantwortlichen evaluiert und weiterentwickelt. Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie der beteiligten Lehrkräfte wurden genutzt, um das Konzept für das folgende Schuljahr weiter zu verbessern.

Damit verband die Unterrichtsunterstützung praktische Qualifizierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeitsbildung mit einem konkreten internationalen Bildungsprojekt.

4.2 Schulpartnerschaft zwischen der Carlo-Mierendorff-Schule und der Mawuko Girls Senior High School

Die Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule steht in engem Zusammenhang mit der Partnerschaft zur Mawuko Girls Senior High School in Ho, Ghana.

Ein konkretes Ziel des Projektes „Students4Students“ bestand 2024 darin, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der CMS ein vollständiges PC-Lab für die Partnerschule in Ghana vorzubereiten.

Für ein HITA-PC-Lab werden rund 40 Rechner benötigt. Bereits im Frühjahr 2024 war ein großer Teil der für das erste Lab erforderlichen Geräte gereinigt, geprüft und teilweise inventarisiert bzw. installiert.

Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler der CMS einen unmittelbaren Bezug zum Ergebnis ihrer Arbeit: Die von ihnen aufbereiteten Geräte sollen von Schülerinnen und Schülern ihrer Partnerschule in Ghana genutzt werden.

Die Schulpartnerschaft verbindet damit praktische Bildungsarbeit, interkulturellen Austausch und nachhaltige technische Unterstützung.

4.3 Afrikatag an der CMS

Am 27. August 2024 beteiligte sich HITA am Afrikatag der Carlo-Mierendorff-Schule.

Der Afrikatag dient dazu, die Schulpartnerschaft mit Ghana innerhalb der Schulgemeinschaft sichtbar zu machen und Schülerinnen und Schüler für gesellschaftliche, soziale und bildungsbezogene Themen in Ghana zu sensibilisieren.

HITA informierte im Rahmen der Aktivitäten über seine Arbeit, die bestehenden Schul- und Bildungsprojekte und die Bedeutung der technischen Infrastruktur für Bildung und gesellschaftliche Entwicklung.

Der Afrikatag verbindet damit schulische Bildungsarbeit mit dem satzungsmäßigen Ziel des Vereins, das Verständnis für die Lebens- und Rahmenbedingungen in Ghana zu fördern.

4.4. Afrika-Unterricht in der Jahrgangsstufe 6 der CMS

Wie bereits in den Vorjahren beteiligte sich HITA auch 2024 am Unterricht der Jahrgangsstufe 6 der Carlo-Mierendorff-Schule.

Im Mittelpunkt stand das Thema „Kinderarbeit in Afrika“. Die Schülerinnen und Schüler sollten altersgerecht mit unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern auf dem afrikanischen Kontinent vertraut gemacht werden und zugleich bestehende Vorstellungen und Stereotype hinterfragen.

Die Unterrichtseinheiten dienten außerdem der Vorbereitung des Afrikatages und stellten einen Bezug zur Schulpartnerschaft mit Ghana her.

Damit leistete HITA einen unmittelbaren Beitrag zur Bildungsarbeit und zur Sensibilisierung junger Menschen für gesellschaftliche und soziale Herausforderungen.

4.5 Aktionstage und Weiterentwicklung des Projektes

Bei einem gemeinsamen Aktionstag im Juli wurden zunächst die Erfahrungen aus dem ersten gemeinsamen Kursjahr ausgewertet. Eine zuvor durchgeführte Befragung sowie die Analyse durch die beteiligten Lehrkräfte und HITA-Verantwortlichen dienten als Grundlage für die Weiterentwicklung des Unterrichtskonzeptes.

Dabei wurde beschlossen, neben der Vermittlung praktischer Computerkenntnisse zukünftig das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen.

Im Anschluss wurden die vorhandenen Arbeitsbereiche, Materialien und IT-Komponenten geordnet und für die weitere Projektarbeit vorbereitet. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits rund 82 PCs und 56 Laptops durch Schülerinnen und Schüler gereinigt und inventarisiert worden; auf einem Teil der Rechner war bereits ein neues Betriebssystem installiert.

Ein weiterer Aktionstag fand am 14. Dezember 2024 statt. Vereinsmitglieder und Vertreterinnen der Schule arbeiteten gemeinsam an der Inventarisierung, Datenlöschung, Neuinstallation und Sortierung der vorhandenen Geräte und Zubehörteile.

Die zusätzlichen Aktionstage ergänzten damit den schulischen Unterricht und ermöglichten es, auch größere Mengen gespendeter Hardware systematisch für die weitere Verwendung vorzubereiten.

4.6 Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen

Ein besonderer Erfolg der Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule war 2024 die Beteiligung am Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen.

Der Wettbewerb zeichnet schulische Projekte aus, die langfristige Wirkung entfalten, Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligen, Kooperationen mit anderen Schulen oder außerschulischen Partnern einbeziehen und als Beispiel für andere Bildungseinrichtungen dienen können.

Das gemeinsame Projekt von CMS und HITA erfüllte diese Zielsetzungen in besonderer Weise. Schülerinnen und Schüler stellten das Projekt im Rahmen des Wettbewerbs selbst vor.

Für die Präsentation wurde die sogenannte Pecha-Kucha-Methode genutzt, bei der Inhalte in stark begrenzter Zeit und mit einem klar strukturierten Folienablauf präsentiert werden.

Das gemeinsame Projekt erhielt sowohl bei der Bewertung als auch beim Publikum eine sehr positive Resonanz und gehörte zu den Projekten mit dem größten Zuspruch.

Die Teilnahme am Nachhaltigkeitspreis machte die Verbindung von Digitalisierung, Wiederverwendung vorhandener IT-Ausstattung, internationaler Schulpartnerschaft und eigenständigem Engagement der Schülerinnen und Schüler besonders sichtbar.

4.7 Design-Thinking-Workshop zur nachhaltigen Transportverpackung

Am 6. Dezember 2024 führte HITA an der Carlo-Mierendorff-Schule einen Design-Thinking-Workshop durch.

Ausgangspunkt war eine konkrete praktische Herausforderung der Vereinsarbeit: Die für Ghana bestimmten Computer und weiteren Sachspenden müssen für den mehrwöchigen Transport per Lkw und Containerschiff sowie die anschließende Weiterbeförderung innerhalb Ghanas sicher, kostengünstig und möglichst nachhaltig verpackt werden.

Die zentrale Aufgabenstellung des Workshops lautete deshalb, eine kreative, praktikable, robuste und sichere Verpackungslösung zu entwickeln, die ökologische Nachhaltigkeit und logistische Effizienz miteinander verbindet.

In mehreren Arbeitsgruppen entwickelten die Teilnehmenden unterschiedliche Lösungsansätze. Unter anderem wurde untersucht, wie gebrauchte Kartonagen zu stabilen und stapelbaren Verpackungsmodulen verbunden werden können.

Die Ergebnisse sollten in weiteren Arbeitsschritten praktisch erprobt und gegebenenfalls weiterentwickelt werden.

Der Workshop verband damit methodische Bildungsarbeit mit einer konkreten Fragestellung aus der Projektpraxis von HITA.

5. Sachspenden und Aufbereitung von IT-Ausstattung

Für die Durchführung der Projekte ist HITA in erheblichem Umfang auf Sachspenden angewiesen.

Im Jahr 2024 konnten zahlreiche gebrauchte PCs, Laptops, Monitore und weitere IT-Komponenten von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und privaten Unterstützerinnen und Unterstützern übernommen werden.

Zu den besonders dokumentierten Sachspenden gehörten unter anderem eine größere Spende der C.B.C. GmbH in Frankfurt am Main sowie eine Spende einer Schule aus Rheinsheim/Stadt Philippsburg.

Die Spende aus Rheinsheim umfasste unter anderem rund 30 baugleiche Computer und Monitore und entsprach damit bereits einem großen Teil der Ausstattung eines HITA-PC-Labs.

Baugleiche Geräte bieten für die weitere Nutzung erhebliche Vorteile. Ersatzteile können einfacher vorgehalten werden, Installationen lassen sich standardisieren und Wartungs- und Supportaufgaben werden sowohl in Deutschland als auch später in Ghana erleichtert.

Auch die C.B.C. GmbH unterstützte HITA erneut mit größeren Mengen an Desktops, Laptops, Monitoren und Zubehör.

Alle übernommenen Geräte werden vor ihrer weiteren Verwendung geprüft. Geeignete Geräte werden gereinigt, inventarisiert, Daten werden gelöscht und anschließend werden die Rechner neu installiert und funktional geprüft.

Durch die Kombination aus Spendenakquise, ehrenamtlichem Transport, technischer Prüfung und Aufbereitung entsteht ein geschlossener Prozess von der Übernahme gebrauchter Geräte bis zu deren erneuter Verwendung in den Projekten von HITA.

Die Sachspenden bilden damit eine wesentliche materielle Grundlage für den Aufbau und die Weiterentwicklung technischer Infrastruktur an Bildungseinrichtungen in Ghana. Gleichzeitig ermöglicht die Wiederverwendung einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgang mit vorhandener IT-Ausstattung.

6. Besondere Veranstaltungen

6.1 Präsentation auf dem Institutstag des Johner Instituts in Konstanz am 5. Juli 2024

Am 5. Juli 2024 erhielt HITA die Möglichkeit, seine Arbeit im Rahmen des Institutstages des Johner Instituts vor mehr als 300 Gästen zu präsentieren.

Unter dem Titel „Was wir aus Ghana über nachhaltige Transformation lernen können“ stellte der Vereinsvorstand die Arbeit und verschiedene Projekte von HITA vor.

Ein Schwerpunkt lag auf der Frage, welche Bedeutung digitale Technologien für Bildung und Qualifizierung in Ghana haben können. Dabei wurde verdeutlicht, dass an vielen Bildungseinrichtungen klassische Lehrmittel nur eingeschränkt oder gar nicht verfügbar sind und deshalb digitale Lernangebote erhebliche zusätzliche Möglichkeiten eröffnen.

HITA konnte zugleich auf die inzwischen annähernd 40 eingerichteten PC-Labs verweisen. Diese bilden eine wichtige technische Grundlage dafür, digitale Lernangebote und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung überhaupt nutzbar zu machen.

Die Präsentation diene damit nicht nur der Darstellung der Vereinsarbeit, sondern unmittelbar der Sensibilisierung einer größeren Fachöffentlichkeit für die Bildungs- und Gesundheitsbedingungen in Ghana und die Möglichkeiten angepasster IT-basierter Lösungen.

6.2 Vorstandsworkshop in Frankfurt am Main

Vom 15. bis 17. März 2024 trafen sich die Mitglieder des Vorstandes gemeinsam mit der neuen Geschäftsstellenleiterin zu einem mehrtägigen Strategie- und Arbeitsworkshop in Frankfurt am Main.

Der Workshop diene dazu, die bisherigen Aktivitäten des Vereins zu bewerten, Schwerpunkte für die weitere Arbeit festzulegen und die organisatorischen Voraussetzungen für die anstehenden Projekte zu verbessern.

Zu den zentralen Herausforderungen gehörten insbesondere die Weiterentwicklung des Projektes „Students4Students“, die Gewinnung größerer Mengen geeigneter IT-Ausstattung, die Organisation der hierfür erforderlichen Aufbereitungs- und Logistikprozesse sowie die Vorbereitung zukünftiger Aktivitäten in Ghana.

Der Workshop bildete damit eine wichtige Grundlage für die strategische und organisatorische Steuerung der Vereinsarbeit im weiteren Jahresverlauf.

7. Vereinsorganisation

7.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins wird krankheitsbedingt in das Jahr 2025 verschoben.

Die Mitglieder wurden in einem Weihnachtsbrief über die Aktivitäten und Projekte des Vereins informiert (siehe auch Kapitel 9.3).

Im Rahmen der verschobenen Mitgliederversammlung sollen die Vereinsmitglieder auch über die Aktivitäten und Projekte des Vereins sowie die finanzielle Entwicklung informiert werden. Die nach Satzung erforderlichen Beschlüsse werden gefasst und protokolliert.

7.2 Vorstandssitzungen und Arbeitstreffen

Neben dem mehrtägigen Vorstands- und Strategieworkshop fanden während des Jahres weitere projektbezogene Abstimmungen und Arbeitstreffen statt.

Eine dokumentierte Vorstandssitzung in Präsenz fand am 17.03.2024 statt. Über elektronische Kanäle (Email, Kurznachrichtendienste, Videokonferenzen) fand ein permanenter Austausch im Vorstand statt.

Neben der formellen Vorstandssitzung fanden während des gesamten Jahres zahlreiche projektbezogene Arbeitstreffen statt, an denen neben Mitgliedern des Vorstandes weitere Vereinsmitglieder und ehrenamtlich Unterstützende teilnahmen.

Die laufenden Abstimmungen dienten insbesondere der Planung und Koordination der Projekte, der Organisation der IT-Aufbereitung und Logistik, der Spendenakquise, der Vorbereitung von Veranstaltungen sowie der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen in Deutschland und Ghana.

Damit wurde die kontinuierliche Steuerung der Vereinsaktivitäten und die satzungsgemäße Umsetzung der Projekte sichergestellt.

7.3 Geschäftsstelle

Im Jahr 2024 wurde die Arbeit der Geschäftsstelle organisatorisch weiterentwickelt. Zum 1. April 2024 wurde Marion Fellmann als neue Leiterin der Geschäftsstelle vorgestellt.

Die Geschäftsstelle unterstützt insbesondere die organisatorische Koordination der Vereinsarbeit und bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen Vorstand, Vereinsmitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie externen Partnern.

8. Mitglieder und ehrenamtliches Engagement

Der Verein verfügte zum 31.12.2024 über 35 Mitglieder. Im Laufe des Jahres wurden keine neuen Mitglieder aufgenommen; zugleich trat ein Mitglied aus.

Die umfangreichen Aktivitäten des Vereins wurden auch im Jahr 2024 alle ehrenamtlich erbracht.

Neben den Mitgliedern des Vorstandes beteiligten sich weitere Vereinsmitglieder sowie externe Unterstützerinnen und Unterstützer insbesondere an:

- der Aufbereitung von IT-Ausstattung,
- Transport- und Logistikaufgaben,
- Unterrichts- und Bildungsaktivitäten,
- Projektplanung und -koordination,
- Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit,
- der Vorbereitung von Aktivitäten in Ghana.

Das ehrenamtliche Engagement bildet weiterhin die Grundlage für die Arbeit des Vereins.

9. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die Information der Öffentlichkeit über die Projekte und die Situation in Ghana ist nicht nur Bestandteil der allgemeinen Vereinskommunikation, sondern ausdrücklich Teil der satzungsmäßigen Aufgaben von HITA.

9.1 Präsentationen und Veranstaltungen

Neben der Präsentation auf dem Institutstag des Johner Instituts informierte HITA im Rahmen verschiedener schulischer Veranstaltungen und Gespräche über seine Arbeit.

Eine besondere Rolle spielten dabei die Aktivitäten an der Carlo-Mierendorff-Schule, der Afrikatag, die Teilnahme am Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen sowie die gemeinsamen Projekt- und Aktionstage.

Damit konnten unterschiedliche Zielgruppen – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Fachpublikum, Unternehmen und potenzielle Unterstützer – über die Arbeit und Zielsetzungen des Vereins informiert werden.

9.2 Online-Präsenz

HITA berichtete auch im Jahr 2024 kontinuierlich über seine Arbeit auf der Internetseite des Vereins.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Berichterstattung über die Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule und die Weiterentwicklung des Projektes „Students4Students“. Berichtet wurde unter anderem über:

- die Computeraufbereitung an der Carlo-Mierendorff-Schule,
- den Spendenaufruf für „Students4Students“,
- die Weiterentwicklung der Geschäftsstelle,
- den Afrikatag,
- gemeinsame Aktionstage,
- größere Sachspenden,
- die Teilnahme am Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen,
- den Design-Thinking-Workshop zur nachhaltigen Transportverpackung.

Die Online-Berichterstattung dokumentierte die Projektentwicklung transparent und diente zugleich dazu, weitere Sachspenderinnen und Sachspender sowie ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

Eine vollständige Übersicht der Veröffentlichungen des Jahres 2024 ist diesem Tätigkeitsbericht als Anlage beigelegt.

9.3 Weihnachtsbrief

Wie in den Vorjahren wurden Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer zum Jahresende im Rahmen eines Weihnachtsbriefes über die Entwicklung der Vereinsarbeit informiert.

Der Weihnachtsbrief fasste wesentliche Aktivitäten zusammen, informierte über bevorstehende Projekte und verband die Information über die Vereinsarbeit mit der Bitte um weitere aktive und finanzielle Unterstützung.

10. Zusammenfassende Bewertung des Vereinsjahres 2024

Das Vereinsjahr 2024 war insbesondere durch die intensive Weiterentwicklung des Projektes „Students4Students“, die Zusammenarbeit mit der Carlo-Mierendorff-Schule sowie durch einen erheblichen ehrenamtlichen Einsatz geprägt.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Gewinnung und Aufbereitung gebrauchter IT-Ausstattung. Im Verlauf des Jahres konnten erhebliche Mengen an PCs, Laptops, Monitoren und Zubehör eingeworben werden. Annähernd 200 PCs und Monitore wurden bereits geprüft und inventarisiert; gegen Jahresende standen für das Projekt insgesamt mehr als 400 PCs und Laptops zur Verfügung.

Gleichzeitig wurde gemeinsam mit der Carlo-Mierendorff-Schule ein strukturierter Prozess zur Aufbereitung der Geräte aufgebaut. Schülerinnen und Schüler wurden dabei unmittelbar in die technische Prüfung, Reinigung, Inventarisierung und Installation einbezogen. Dadurch entstand eine Verbindung zwischen praktischer IT-Qualifizierung, Nachhaltigkeitsbildung und konkreter Unterstützung von Bildungseinrichtungen in Ghana.

Mit Aktionstagen, Afrika-Unterricht, Afrikatag, Design-Thinking-Workshop und der Teilnahme am Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen wurde die Zusammenarbeit mit der CMS zugleich weit über den eigentlichen IT-Unterricht hinaus ausgebaut.

Auch die Akquise von Sachspenden wurde erheblich intensiviert. Größere Spenden von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen schufen eine wichtige materielle Grundlage für

die geplante Modernisierung bestehender HITA-PC-Labs und den Aufbau weiterer Einrichtungen in Ghana.

Mit der Präsentation auf dem Institutstag des Johner Instituts sowie der kontinuierlichen Online-Berichterstattung wurden die Arbeit und die Zielsetzungen von HITA zugleich einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Aktivitäten des Jahres dienten damit insbesondere

- der Förderung von Bildung und Qualifikation,
- dem Aufbau und der Weiterentwicklung geeigneter technischer Infrastruktur,
- der Vorbereitung und Weiterentwicklung IT-gestützter Gesundheits- und Bildungsprojekte in Ghana,
- dem Aufbau nachhaltiger Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen,
- der Vermittlung digitaler Kompetenzen,
- der Förderung von Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Wiederverwendung von IT-Ausstattung,
- dem interkulturellen Austausch sowie
- der Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Deutschland für gesundheitliche, gesellschaftliche und bildungsbezogene Herausforderungen in Ghana.

Die tatsächliche Geschäftsführung und die durchgeführten Aktivitäten des Vereins entsprechen damit auch im Jahr 2024 den in der Satzung festgelegten gemeinnützigen Zwecken.

Frankfurt am Main, den 31.12.2024

Für den Vorstand des HITA e.V.



Thomas Erkert

Daniel Gerlach

Vereinsvorstände Health Care Information Technologies for Africa e.V. (HITA e.V.)

Anlagen

Anlage 1: Veröffentlichungen auf www.hita-ev.org im Jahr 2024

Tabelle 1: Übersicht der Veröffentlichungen auf www.hita-ev.org im Jahr 2024

Lfd. Nr.	Datum 2024	Titel
2024_01	Mrz, 10	<u>Computeraufbereitung an der Carlo-Mierendorff-Schule, 1. Zwischenbericht</u>
2024_02	Mrz, 24	<u>Spendenaufruf Projekt Students4Student</u>
2024_03	Apr, 01	<u>Neue Geschäftsstelle – neue Leitung Marion Fellmann</u>
2024_04	Jul, 03	<u>Afrikatag an der Carlo-Mierendorff-Schule(CMS) in Frankfurt/Main-Preungesheim</u>
2024_05	Jul, 12	<u>06.06.2024 – Aktionstag an der Carlo-Mierendorff-Schule (CMS)</u>
2024_06	Sep, 23	<u>23.09.2024 – Großspende von CBC</u>
2024_07	Sep, 23	<u>23.09.2024 – Eine Schatzkiste aus Rheinsheim (Stadt Philippsburg)</u>
2024_08	Nov. 27	<u>27.11.2024 – Nachhaltigkeitspreis</u>
2024_09	Dez, 06	<u>06.12.2024 – Design Thinking Workshops an der Carlo-Mierendorff-Schule in Frankfurt am Main</u>
2024_10	Dez, 14	<u>14.12.2024 – Aktionstag an der Carlo-Mierendorff-Schule in Frankfurt am Main</u>